

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Concurs-Proclama.

[30545.]

Von dem Arensburg'schen Rath wird des-  
mittelft bekannt gemacht, daß der Buchhändler  
Herr Richard Cappel wegen Unzulänglichkeit  
seiner Mittel, gekündigte Schulden zu bezahlen,  
sich für insolvent hat erklären und sein Vermögen  
seinen Creditoren cediren müssen. Mit Beziehung  
darauf, wird über dieses sein Vermögen des-  
mittelft der Concurs eröffnet, und werden seine  
Gläubiger aufgefordert, binnen nun und einem  
Jahre v. s. bis zum 14/26. Septbr. 1872 ihre  
Forderungen an diese Concurs-Masse in Person  
oder durch legitimirte Bevollmächtigte bei diesem  
Rathe sub poena praeclusi anzumelden, in-  
dem nach Ablauf dieser Frist keine Anmeldungen  
mehr angenommen werden können. Vorläufig  
sind vom Rath zu Verwaltern der Concursmasse  
die Kaufleute Herr J. P. Reiche und Lange er-  
nannt und werden die hier anwesenden Credi-  
tores desmittelft aufgefordert, zu den einleitenden  
Verhandlungen sich am Freitag den 24. Septbr.  
d. J. Vormittags 12 Uhr in diesem Rath einzu-  
finden, insbesondere sich auch über das Gesuch  
des Gemeinschuldners zu erklären, daß ihm ge-  
stattet werde, sein in Petersburg angetretenes  
Engagement sogleich wieder anzutreten oder falls  
dieses verloren geht, ein anderes zu suchen, um  
die Concursmasse nicht mit Unterhaltungs-An-  
sprüchen zu belasten. Alle, welche Bücher event.  
Effecten des Gemeinschuldners in Händen haben,  
haben solche zur Vermeidung der Execution den  
Curatorem, entsprechend der von diesen zu er-  
lassenden Publication, einzuliefern, gleicherweise,  
welche Zahlung an die Concursmasse schulden,  
solche sofort einzuzahlen. Binnen derselben Pro-  
clamfrist haben sich die sämmtlichen Creditores  
auch über den Anspruch des Gemeinschuldners zu  
erklären, von der Haftung mit seinem etwaigen  
späteren Verdienste für die bisherigen Schulden, —  
da nicht Verschwendung oder Leichtsin, sondern  
Verluste durch Nichteingang von Zahlungen und  
verringertem Umsatz, begründeter Capitalmangel  
und die Unmöglichkeit, Capital zu Deckung ge-  
kündigter Capitalien zu beschaffen, die Ursache  
der Insolvenz seien und die Bücher über den  
ganzen Verkehr den genauesten Nachweis geben, —  
freigesprochen zu werden, und wird hierüber auf  
Grund der Belege und der mit den Creditoren  
zu führenden Verhandlungen erkannt werden.

Arensburg, Rathhaus 14/26. Septbr. 1871.

Für den Bürgermeister

Syndicus G. Schmidt.

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Magdeburg, am 1. September 1871.

[30546.] P. P.

Hiermit erlaube ich mir Ihnen mitzu-  
theilen, dass die hierselbst von meinem seligen  
Mann 1853 gegründete und seit dessen Tode  
von mir fortgeführte L. Schuchardt'sche

Buchhandlung mit dem heutigen Tage durch  
Kauf an Herrn Wilh. Haase übergegan-  
gen ist.

Da ich allen Bedarf gegen baar bezogen,  
so ist eine Regulirung mit den geehrten  
Verlags-Händlungen nicht nothwendig. Das  
vorhandene Lager des Geschäfts übernimmt  
Herr W. Haase gegen Baarzahung.

Noch erlaube mir Herrn Haase's Unter-  
nehmen Ihrem gütigen Wohlwollen zu em-  
pfehlen; derselbe ist in jeder Hinsicht durch-  
aus reell und auch seine pecuniären Verhält-  
nisse sind der Art, dass das Vertrauen,  
welches Herr Haase erhofft, ihm unzweifel-  
haft zugewandt werden darf.

Nunmehr aus dem Kreise des geehrten  
Buchhandels ausscheidend, empfehle ich mich  
mit Hochachtung

Auguste, verw. Schuchardt.

Magdeburg, am 1. September 1871.

P. P.

Wie Sie aus vorstehender Mittheilung  
der Frau Schuchardt ersehen, ist deren  
Geschäft, das seit 1853 hierselbst besteht,  
am heutigen Tage in meinen Besitz überge-  
gangen. Das kleine aber gut fundirte Ge-  
schäft, dem Frau Schuchardt seit dem  
Tode ihres Mannes in treuer Hingabe vorge-  
standen hat, werde ich unter der Firma

#### L. Schuchardt's Nachf.

W. Haase

fortführen, und hoffe, dass auch unter meiner  
Leitung die Handlung sich immer mehr ent-  
falte. So richte ich denn an Sie die ergebene  
Bitte, in meinen Bemühungen mich zu unter-  
stützen, mir ein Conto zu eröffnen und meine  
Firma auf Ihre Auslieferungsliste setzen zu  
lassen; dagegen werde ich bestrebt sein,  
mich des Vertrauens, das Sie mir durch die  
Erfüllung meiner Bitte entgegen bringen,  
auch werth zu zeigen durch bestmögliche  
Verwendung für Ihren Verlag und durch  
prompte Erfüllung der mir obliegenden Ver-  
pflichtungen.

Meinen zunächst noch kleinen festen Be-  
darf werde auch ich, wie es Frau Schu-  
chardt gethan, gegen baar beziehen von  
allen den geehrten Verlagshändlungen, die  
beim Baarbezug einen höheren Rabatt be-  
willigen; doch bitte ich, mir Circulare und  
Wahlzettel rechtzeitig zuzusenden, damit ich  
die Novitäten, für die ich Verwendung er-  
hoffen darf, zeitig genug mir erbitten kann.

Auf die nachstehend abgedruckte Em-  
pfehlung des Herrn Wilhelm Heinrichs-  
hofen, unter dessen persönlicher Leitung  
es mir vergönnt war, über 14 Jahre und zum  
Theil in ersten Stellungen zu wirken, und  
auf die dieses Zeugnis begleitenden Worte  
des Herrn M. C. Cavael (in Firma: Rob.  
Frieze), der auch für die neue Firma die  
Commissionen fortzuführen mir gütigst zu-  
gesagt hat, erlaube ich mir ergebenst auf-  
merksam zu machen.

Achtungsvoll

Wilhelm Haase.

### Zeugnisse.

Herr Wilhelm Haase, seit 1857 in  
meinem Geschäft, ist mir während der Zeit  
in demselben und ausser demselben so lieb  
geworden, dass ich ihm nur das Beste nach-  
sagen kann, ihn damit in den Kreis der  
ehrenwerthen Collegen einführend. Es gehe  
ihm wohl!

Magdeburg, den 30. Juni 1871.

Wilh. Heinrichshofen.

Vorstehendem Zeugnisse des würdigen  
und hochverehrten Herrn Wilh. Heinrichs-  
hofen habe ich eigentlich nichts hinzuzu-  
fügen. Dass Herr Wilh. Haase fünfzehn  
Jahre in dem renommirten Geschäft thätig  
war, spricht genug für ihn, er wird sicher  
das kleine, aber durchaus solide Geschäft,  
das er übernommen, bald einer grösseren  
Ausdehnung entgegen führen.

Dass dies bald geschehen kann, dazu ist  
ihm Ihr Vertrauen nöthig, und so erlaube  
ich mir, Herrn Haase Ihrem Wohlwollen zu  
empfehlen.

Leipzig, den 7. Juli 1871.

M. C. Cavael,  
in Firma: Rob. Frieze.

Oldenburg, den 25. September 1871.  
[30547.] P. P.

Die Unterzeichneten beehren sich, Ihnen  
hierdurch mitzutheilen, dass sie hierselbst am  
1. October dieses Jahres unter der Firma:

#### Bültmann & Gerriets

eine

#### Sortiments-Buchhandlung

eröffneten.

Der mitunterzeichnete H. Bültmann, schon  
seit längerer Zeit im Buchhandel mit bestem  
Erfolg selbständig thätig, bezog bisher seinen  
ziemlich bedeutenden Bedarf durch die löbl.  
Dürr'sche Buchhandlung in Leipzig und  
Herren Burmester & Stempel in Berlin.

Nachdem wir uns zu der weiteren Fort-  
führung des Geschäfts unter obiger Firma  
vereinigt, ist es unser Wunsch, mit dem  
Buchhandel in directe Verbindung zu treten,  
und werden wir bemüht sein, die Verbindung  
mit uns zu einer möglichst lohnenden zu  
machen.

Ueber unsere Verhältnisse wird das  
Bankhaus Hammer & Schmidt in Leipzig  
Auskunft zu geben die Güte haben, und in-  
dem wir uns ausserdem noch auf nachstehende  
Empfehlungen beziehen, bemerken wir, dass  
unsere Geldmittel vollständig hinreichen, den  
ausgedehntesten Verpflichtungen pünktlich  
nachzukommen, so dass wir wohl auf die  
Erfüllung unserer Bitte um gef. Conto-Er-  
öffnung hoffen dürfen.

Unsere Commission hat die löbl. Dürr-  
sche Buchhandlung in Leipzig übernommen  
und wird dieselbe jederzeit genügend mit  
Casse, behufs Einlösung der Baarbezüge  
versehen sein.

Unsere Commission hat die löbl. Dürr-  
sche Buchhandlung in Leipzig übernommen  
und wird dieselbe jederzeit genügend mit  
Casse, behufs Einlösung der Baarbezüge  
versehen sein.

Unsere Commission hat die löbl. Dürr-  
sche Buchhandlung in Leipzig übernommen  
und wird dieselbe jederzeit genügend mit  
Casse, behufs Einlösung der Baarbezüge  
versehen sein.

461\*